

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft „Aushaltische Verlagsanstalt, Inh.: Hermann Desterwik in Dessau in Liquid.“ ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag, den 4. November 1904, vormittags 10 Uhr, vor dem Herzoglichen Amtsgericht in Dessau, Zimmer Nr. 6, anberaumt.

Dessau, den 5. Oktober 1904.

(L. S.) (gez.) Bloß, Sekretär,  
Gerichtsschreiber d. Herzoglichen Amtsgerichts.  
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 238 v. 8./X. 1904.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Als früherer Mitinhaber der Firma:

#### Wissenschaftliches Antiquariat (Dr. J. Roszkowski)

in Lemberg 3 (Podzamcze)

teile ergebnis mit, dass das Geschäft, das nach Ableben des Firmagebers von mir geführt wurde, auch weiterhin als folgende Firma besteht:

#### Wissenschaftliches Antiquariat

(Abteilung der Nationalbuchhandlung der Poln. Verlagsgesellschaft G. m. b. H.)

Da das Antiquariat administrativ ganz abgesehen eingerichtet ist, wird höflichst ersucht, bei allen das Antiquariat betreffenden Zuschriften und Sendungen sich folgender verkürzten Adresse zu bedienen:

#### Wissenschaftliches Antiquariat (G. m. b. H.)

in Lemberg, Sixtus-Gasse 43.

Speziell wird ersucht um Zusendung aller Kataloge wie auch Einzel-Offerten, die Polonica und Slavica betreffen.

Herr Carl Cnobloch in Leipzig hatte die Freundlichkeit, die Vertretung des Antiquariats zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Josef Tuleja, Ing. Chem.

### Zur gefälligen Beachtung!

Die Verlagsbuchhandlung Hermann Haacke befindet sich jetzt in

„SACHSA IM HARZ“ Roonstrasse 14.

HERMANN HAACKE,  
Verlagsbuchhandlung  
(bisher in Leipzig).

Unser Geschäft befindet sich von heute an:

Eugenstraße 3, II.

Stuttgart, 6. Oktober 1904.

Emil Geiger's Verlag.  
Börseblatt für den deutschen Buchhandel.

### Zur gefälligen Beachtung!

Nachdem ich am 1. Oktober d. J. meine

#### Zweigniederlassung in Leipzig

aufgehoben habe, lasse ich meinen Verlag dort nur noch teilweise ausliefern. (Kommissionär Herr Robert Hoffmann.)

Mit süddeutschen Firmen verkehre ich vom gleichen Tage an über Stuttgart (Kommissionär Herr A. Oettinger).

Tübingen, Anfang Oktober 1904.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

### Verlagsveränderung.

Aus dem Selbstverlage des Verfassers (Kommissionsverlag von C. Meissner's Buchhandlung in Elbing) erwarben wir die Restbestände der V. Auflage von:

Witt, Musterblätter für das Fachzeichnen.

Serie I. Fachzeichnen für Tischler.

Serie II. Fachzeichnen für Klempner.

Serie III. Fachzeichnen für Schuhmacher.

Serie IV. Fachzeichnen für Maschinen-schlosser.

Serie V. Fachzeichnen für Bau- u. Kunstschlosser.

Serie VI. Fachzeichnen für Schmiede.

Serie VII. Fachzeichnen für Sattler.

Serie VIII. Fachzeichnen für Stellmacher.

Serie IX. Fachzeichnen für Maurer.

Bestellungen darauf, sowie auf die zugehörigen Modelle sind somit nur noch an uns zu richten. Eine neue Auflage ist in Vorbereitung und werden wir demnächst nähere Mitteilung darüber machen. Wir empfehlen das von der Presse durchweg als vorzüglich anerkannte Werk zur Einführung an Fach- und gewerblichen Fortbildungsschulen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 10. Oktober 1904.

Hugo Spamer.

Ich übernahm die Vertretung des Deutschen Reform-Verlages, F. Wilhelm Trotzki, Leipzig-Konnewitz, Waisenhausstrasse, in dessen Verlag

Pockels, Wie habe ich mich zu benehmen, 5 *M* ord., u.

Hartmann, Wie geniesse ich mein Leben, 6 *M* ord.,

übergangen. Die Auslieferung der beiden Werke erfolgt nur durch mich.

Leipzig, Oktober 1904. Otto Weber.  
71. Jahrgang.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind und Herrn Otto Maier in Leipzig unsere Kommission, sowie die Auslieferung des Verlages übertragen haben.

Hamburg 24, den 6. Oktober 1904.

Verlag des Little Puch  
Paustian.

### Verkaufsanträge.

#### S. Calvary & Co.

Verlag \* Sortiment \* Antiquariat.  
Gegr. 1852.

Berlin NW. 7, Neue Wilhelmstrasse 1.

### Zur gef. Kenntnisnahme!

Nach freundschaftlicher Übereinkunft haben wir uns infolge eines Todesfalls entschlossen, unsere Firma zu liquidieren und stellen diese hiermit entweder im ganzen oder einzelne Abteilungen zum Verkauf:

Wir bieten hiermit an:

1. Unseren gesamten Verlag, bestehend aus:

a) 2 technischen, guten, gewinnbringenden und nicht an den Ort gebundenen Zeitschriften und einem vorzüglich eingeführten periodischen Unternehmen,

b) unseren gesamten wissenschaftlichen Buchverlag, bestehend aus verschiedenen gut rentierenden Handbüchern, Kompendien, Repetitorien etc.,

c) den gesamten einheitlichen jüdischen Verlag.

2. Unser Antiquariat in ganzen Abteilungen oder grösseren Einzelwerken und Zeitschriften laut fertigem, teils gedrucktem, teils ungedrucktem Zettelmanuskript.

3. Unser Sortiment mit umfangreichen Kontinuationen und erstklassiger Kundschaft, entweder mit oder ohne Aussenstände.

4. Unsere Reise-Abteilung mit wertvollen Verbindungen und Abschlüssen, mit oder ohne Aussenstände.

5. Unsere seit über 50 Jahren bestehende Firma, event. getrennt für Verlag und Sortiment.

Ein entsprechender Reingewinn aus dem Betrieb des Ganzen, bezw. der einzelnen Abteilungen wird ev. Reflektanten buchmässig nachgewiesen.

Zahlungsfähigen Interessenten sind wir ev. auch bereit, bei entsprechender Anzahlung längeren Kredit zu gewähren.

Gleichzeitig bitten wir davon Kenntnis zu nehmen, dass unser Herr Hugo Bloch gemeinsam mit Herrn Ernst Reiter die Liquidation ausführen und die Firma vertreten wird.

Unser Geschäftsbetrieb wird keinerlei Störung erleiden und ohne Unterbrechung fortgeführt.

Gefl. Angeboten sehen wir entgegen.

Hochachtungsvoll

S. Calvary & Co. in Liqu.

Bloch. Reiter.

Erste Buch- und Kunsthandlung in Mittelstadt Schlesiens mit über 38 000 Mk. Umsatz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gefl. Angebote befördert unter Z. # 3256 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.